

# Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft

## Rassismuskritik als pädagogische Professionalität

11. März 2021

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### Online-Veranstaltung

Impulsvortrag – Austausch - Diskussion

#### Referentinnen:

Dr. Saphira Shure, Dr. Veronika Kourabas

#### Moderation

Andreas Foitzik

Anmeldeschluss: 5. März 2021

Anmeldung per E-Mail:

[Isabel.Platz@zsl-rstue.de](mailto:Isabel.Platz@zsl-rstue.de)

[Angelika.Scherb@zsl-rstue.de](mailto:Angelika.Scherb@zsl-rstue.de)

Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

#### Veranstalterinnen:

Isabel Platz und Michaela Menichetti  
(NikLAS Tübingen)

Angelika Scherb (NikLAS Biberach)

Rassismus betraf und betrifft alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens.

Gerade Akteur\*innen in Bildungsinstitutionen sind mit der Frage konfrontiert, was dieses Thema für ihr professionelles, pädagogisches Handeln im Alltag bedeutet.

Die Herausforderung besteht darin, einerseits die spezifischen Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen, dabei auf soziale Ungleichheit zu reagieren und diese nicht auszublenden.

Andererseits gilt es, Schüler\*innen nicht auf Kriterien wie z. B. „mit Migrationshintergrund“ zu reduzieren. Das birgt die Gefahr, ihnen nur unter diesem Fokus zu begegnen.

Im Vortrag der Referentinnen wird eine rassismuskritische Perspektive als ein zentrales Merkmal für professionelles Handeln vorgestellt.

Es geht dabei sowohl um die Bedeutung von Wissen im Hinblick auf Rassismus als auch um Möglichkeiten eines kritischen und selbstreflexiven Denkens und Handelns.

## Die Referent\*innen:

### Veronika Kourabas

ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG 10 „Migrationspädagogik und Rassismuskritik“ an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld tätig. In Ihrer Forschung und Lehre arbeitet sie zu Rassismustheorie und Rassismuskritik, Migrationspädagogik und rassismuskritischer Pädagogik sowie intersektionalen Analysen.

### Saphira Shure

ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG 10 „Migrationspädagogik und Rassismuskritik“ an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld tätig. Sie beschäftigt sich in ihrer Forschung und Lehre unter anderem mit rassismuskritischer Bildung und Professionalisierung.

### Andreas Foitzik

arbeitet bei adis e. V., einer Fachstelle für diskriminierungskritische Arbeit in Tübingen. Er ist Co-Autor des Praxisbuchs „Diskriminierungskritische Schule“ (Beltz, 2019).